

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0073/2015/AN

Antragsteller: BL, Linke/Piraten, SPD, Grüne

Antragsdatum: 14.07.2015

Federführung:

Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Auswertung des Rechnergestützten
Betriebsleitsystems (RBL) für die Heidelberger
Straßenbahnlinien**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	23.07.2015	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	14.10.2015	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	28.10.2015	Ö		
Gemeinderat	12.11.2015	Ö		

Antrag Nr.:

0073/2015/AN

00254487.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0073/2015/AN

Abbildung des Antrages:

Gemeinsamer Antrag von SPD, Grünen, Bunte Linke und Piraten

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg

Heidelberg, 14.07.2015

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Auswertung des Rechnergestützten Betriebsleitsystems (RBL) für die Heidelberger Straßenbahnlinien

Bericht – Diskussion – Anträge

Begründung:

Der Gemeinderat hat am 26.5.2011 die Verwaltung beauftragt und dafür Finanzmittel eingestellt, die Umläufe der Linien zu beschleunigen und Zeitverluste von teilweise über 9 Minuten zu beseitigen, die Wendezeiten anzupassen und dadurch Fahrzeuge einzusparen. Um dieses Ziel zu erreichen soll die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) einbezogen sowie zugezogen werden und eine Auswertung der Daten aus ihrem Rechnergestützten Betriebsleitsystem (RBL) für jede Linie in Heidelberg (incl. der Linie 5) vorlegen. Das schafft die Möglichkeit, die Ergebnisse von 2012/13 mit den aktuellen Zeitverlusten zu vergleichen und Handlungsempfehlungen zu beschließen:

1. durchschnittliche Fehlzeit pro Umlauf für jede LSA
2. 85% Summenhäufigkeit-Fehlzeit pro Umlauf für jede LSA
3. maximale Fehlzeit pro Umlauf für jede LSA
4. durchschnittliche Zeitverluste pro Umlauf durch Langsamfahrten und verlängertem Stehen an Haltestellen bei zufällig mehrmaligem Grün an mehreren nicht optimal bevorrangten LSA
5. sonstige durchschnittliche Zeitverluste pro Umlauf
6. Fehlzeiten durch angeordnete Langsamfahrstellen pro Umlauf
7. Summe der Zeitverluste pro Linie
8. Summe der Zeitverluste pro LSA

Die Zeitverluste an LSA sollen die Zeitverluste durch Abbremsen, Stehen, Beschleunigen und langsames Heranfahen an LSA bei Rot beinhalten. Der Auswertung soll eine Störhalteschwelle von 1 Sekunde zugrunde gelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

**gezeichnet Bunte Linke,
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Die Linke/Piraten,
gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet Grüne-Fraktion**